

Oktober 2009



Ismail Diko



Bahjat Ibrahim

YAŞA e.V.

Kurdish Centre for
Legal Studies and
Consultancy

Kurdisches Zentrum
für juristische Studien
und Beratungen

Navenda kurdî
ji bo lêkolîn û
rawêjkarîya yasayî

المركز الكردي للدراسات
والاستشارات القانونية

YASA e.V.

Postfach 7624
53076 Bonn

www.yasa-online.org

Inhalt:

- Weiterer syrisch-kurdischer Armeeerkrut ums Leben gekommen
- Eine kurdische Familie wird aus Deutschland nach Syrien verschoben und verschwindet dort spurlos!
- Verhinderung das Sattfinden einer kurdischen Hochzeitfeier
- Zwei Kurden werden zur 6 Monaten Haft verurteilt
- Festnahme eines Studenten wegen Besitz eines in kurdisch verfassten Gedichts
- Das bedingte Schicksal des Kurden Bahjat Ibrahim weiterhin unbekannt
- 8 Monaten Haft für den kurdischen Politiker Ibrahim
- Überführung dreier kurdischen Musiker vor dem Militärgericht
- Festnahme der Aktivistin Menal Ibrahim und des jugendlichen Rojhat Subhy

Weiterer syrisch-kurdischer Armeeerkrut ums Leben gekommen

Wie die syrische Menschenrechtsorganisation MAF mitteilt, wurde die Familie des Rekruten Sadik Hossein Mousa, geboren im Dorf Dudyen im Bezirk Aleppo, am 12.10.2009 über den Tod ihres Sohnes informiert. Sadik Hossein Mousa leistete seinen Militärdienst in der syrischen Armee. Wie MAF berichtet, gaben die syrischen Behörden an, dass der Rekrut durch einen Verkehrsunfall, der sich außerhalb seines Wehrdienstes ereignet hatte, ums Leben gekommen sei.

Indes kam es zu drei weiteren Todesfällen unter kurdische Rekruten in der syrischen Armee. Am 11.10.2009 erfuhren die Angehörigen von Sohnes Rizan Abduhl Al Karim Mirana, geboren im

Dorf Telyona im Bezirk Direk / Alhasak, von dessen Tod. Auch hier gaben die syrischen Behörden auch, dass der Rekrut durch einen Verkehrsunfall getötet worden sei. Den Rekruten Firas Badri Habib, geboren 1988 in Bulbil im Bezirk von Afrin, soll, nach Angaben der syrischen Behörden, das gleiche Schicksal ereilt haben. Firas Badri Habib kam am 09.10.2009, während seines Militärdienstes ums Leben. Am 30.09.2009 kam der Rekrut Suliman Ahmad Faruk Diko, geboren im Dorf Kassem im Bezirk Rajo, während seines Dienstes im syrischen Militär ums Leben. Seine Leiche wurde den Angehörigen übergeben. Ein Familienangehöriger gab dem MAF gegenüber an, dass die Behörden mitgeteilt hätten, Suliman Ahmad Faruk Diko habe während eines Trainings einen Herzinfarkt erlitten und sei dadurch ums Leben gekommen.

Somit gibt es inzwischen rund 30 Todesfälle junger Kurden, die ihren Wehrdienst in der syrischen Armee leisteten. Viele Menschenrechtsorganisationen verfolgen diese Entwicklung -die stetige Zunahme solcher Todesfälle junger, kurdischer Rekruten in der syrischen Armee- mit großer Sorge. Die verantwortlichen syrischen Behörden verstuschen hierbei immer wieder die tatsächlichen Todesgründe. Entweder sollen die Verstorbenen Suizid begangen haben, in Folge eines Unfalles verstorben sein oder der Tod sei auf eigenes Fehlverhalten zurückzuführen. Bis jetzt hat keine einzige Behörde Untersuchungen eingeleitet, um die wirklichen Gründe für die vielen Tode aufzudecken und die Verantwortlichen zu Rechenschaft zu ziehen.

Eine kurdische Familie wird aus Deutschland nach Syrien verschoben und verschwindet dort spurlos!

Die syrische Menschenrechtsorganisation MAF berichtet über die Abschiebung einer kurdischen Familie (Mutter Schaicha Jindo und ihre vier Kinder Fatima, Ased, Walid und Imad) am 08.09.2009 durch die deutschen Behörden nach Syrien. Die Familie hatte in der Bundesrepublik einen Antrag auf Asyl gestellt. Nach Ablehnung des Antrags wurde die Familie in Haft genommen und noch am selben Tag von Frankfurt a.M. aus nach Syrien abgeschoben. Die Familie ist seit ihrer Abschiebung spurlos verschwunden. Familienangehörige in Syrien konnten sie bislang nicht ausfindig machen.

Wie MAF weiter berichtet, waren zwei Mitglieder der Familie in der Verhaftungsnacht nicht anwesend. Die Brüder Hasan und Hussein sind in Deutschland auf der Flucht, weil sie fürchten müssen, das gleiche Schicksal wie ihre anderen Familienangehörigen zu erleiden.

Verhinderung des Sattfinden einer kurdischen Hochzeitfeier

Die kurdische Menschenrechtsorganisation in Syrien (DAD) teilte in einer Pressemitteilung mit, dass eine Patrouille der syrischen Sicherheitsdienste zusammen mit einer Patrouille zur Bekämpfung von Straftaten am 03.10.2009 im Bezirk Dyrek- Alhasaka eine kurdische Hochzeitsfeier auflöste. Einige Mitglieder der Musikgruppe und der Bruder des Bräutigams wurden festgenommen. Ihnen wurde vorgeworfen, kurdisch-nationalistische Lieder gesungen zu haben. Nach Angaben der DAD wurden die Gefangenen zur Abteilung der Sicherheitsdienste in der Stadt Qamischlo verbracht und dort geschlagen und gefoltert.

Zwei Kurden werden zur 6 Monaten Haft verurteilt

Der Kurde Mohammed Sayf Aldin Alkhdo geboren im Jahr 1896 im Dorf Aldurbasiye und Nader Sohn des Nawaf Khalil geboren im Jahr 1981 im Dorf Aldurbasiye wurden von dem militärischen Individual- Richter zur 6 Monaten Haft und zu einer Geldstrafe von 100 syrische Pfund verurteilt. Beide Kurden wurden wegen angeblicher Zugehörigkeit zu einer verbotenen politischen Organisation, die zum Ziel ethnische und regionale Brandstiftungen zu verbreiten. Die Beklagten wurden nach dem syrischen Strafrechts Artikel 288 und 307 verurteilt. In dies waren die beiden Angeklagten früher schon mal von den syrischen Sicherheitsdiensten festgenommen worden. Damals wurden ihnen vorgeworfen, Verteilung und Aufkleben von Broschüren und Aufruf zur

Anerkennung der kurdischen Sache und zur Mitgliedschaft in der Zeylan Gruppe, die der demokratischen kurdischen Partei PYD zugehört.

Festnahme eines Studenten wegen Besitz eines in kurdisch verfassten Gedichts

Der kurdische Student Walat Ayub wurde auf dem Weg zu seiner Universität an der Hauptstation der Reisenden der Stadt Dyrik am 28.09.2009 bei einer Kontrolle festgenommen. Die Station-Polizei fand bei der Kontrolle des Koffers des Studenten ein in Kurdisch verfasstes Gedicht und übergaben ihn aufgrund dessen an eine Patrouille der politischen Staatssicherheit, die den Studenten dann an die Abteilung für politische Sicherheit der Stadt Al Hasaka überführten. Zwei Tage nach der Festnahme des Studenten stürmte eine Patrouille der politischen Sicherheit das Haus des Bruders Salah und nahm ihn dabei auch fest. Beide Brüder befinden sich seitdem im Haft bei der politischen Staatssicherheitsabteilung der Stadt Al Hasaka.

Das bedingte Schicksal des Kurden Bahjat Ibrahim weiterhin unbekannt

Am 20.10.2009 nahm eine Patrouille der Staatssicherheit in der Stadt Amuda Herrn Bahjat Ibrahim, geboren im Jahr 1951 und bekannt unter dem Namen Bavê Schno. Herr Ibrahim ist verheiratet und hat sechs Kinder und er bekannt dafür, dass er sich für das Allgemeinwissen und für die allgemeinen Situation des Landes interessiert.

8 Monaten Haft für den kurdischen Politiker Ibrahim Biro

am 21.10.2009 hat der Militärriechter in der Stadt Qamischlo das Urteil gegen den politischen Politiker Herr Ibrahim Biro ausgesprochen. Er wurde nach dem Artikel 288 des syrischen Strafrechts zur 8 Monaten Haft verurteilt. Es ist anzumerken, dass Herr Biro am 29.10.2009 von der syrischen Staatssicherheit festgenommen worden war. Und am 05.10.2009 war der kurdische Jugendliche Keyfkhschin Yasin Sohn Adnan von dem Militärriechter der Stadt Qamischlo zur drei Monaten Haft und eine Geldstrafe von 100 syrische Pfund verurteilt worden. Man warf ihm vor, ethnische und religiöse Unruhen zu stiften, und man habe bei ihm eine Medaille, die der kurdischen Flagge ähnelt, gefunden.

Überführung dreier kurdischen Musiker vor dem Militärgericht

Die politische Staatssicherheit der Stadt Dyrik im Norden Syrien führte die drei kurdischen Musiker; Nihad Mahmud, Djwar Munir Maruf und Juan Munir Maruf vor dem Militärgericht. Die drei Musiker waren bei einer Belebung einer kurdischen Hochzeit in einem Stadtclub für Feierlichkeiten zu Beginn Oktober dieses Jahres festgenommen worden. Sie hatten kurdische nationale Lieder gesungen. Es ist zu erwähnen, dass der Musiker Jamal Sadun sich noch in Haft bei der Abteilung der politischen Staatssicherheit der Stadt Alhasaka befindet. Und bis jetzt gibt es keine Informationen über seine Festnahme.

Festnahme der Aktivistin Menal Ibrahim und des jugendlichen Rojhat Subhy

Eine syrische Menschenrechtsorganisation teilte mit, dass eine Patrouille der politischen Staatssicherheit am 15.10.2009 in das Haus einen kurdischen Bürger in dem Stadtteil Al Alaschrafye, das hauptsächlich von Kurden bewohnt wird, eingedrungen sei. Dabei hätte die Patrouille Frau Manal Ibrahim Ibrahim Mitglied der Frauenorganisation „Union Setar“, die der demokratischen Einheitspartei angehört, festgenommen. Manal Ibrahim ist eine Kurdin aus der Stadt Qamischlo.

Neben der Festnahme von Frau Manal Ibrahim wurde auch der jugendliche Rojhat geboren im Jahr 1992 festgenommen. Der jugendliche Rojhat stammt aus dem Dorf Ramadan, das dem Bezirk Afrin angehört. Es ist anzumerken, dass gegen Rojhat weder ein Haftbefehl noch ein gerichtliches Urteil bei der Festnahme, vorlag.
